Bremsbeläge hinten wechseln

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 08:49

Hallo

An meinem Touareg P7ll sind hinten die Bremsbeläge fällig, habe im Netzt dieses Video gefunden, ist es wirklich so einfach die Beläge hinten zu wechseln?

https://www.youtube.com/watch?v=1hSKtVrDCcM

und noch ne Frage, sind das die passenden Beläge für hinten

https://www.pkwteile.de/ate/8938899

Danke

Grüße Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Dezember 2021 um 08:54

Hi Rolf,

Ja und ja

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 11:55

Hallo Peter,

Na das sind doch mal klasse Neuigkeiten 👍 vielen Dank.

Was ist besser Brembo oder ATE Beläge, was ist denn original drauf?

Grüße Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Dezember 2021 um 12:00

Hi Rolf,

da wird dir jeder etwas anderes erzählen. Ich fahre zum Beispiel Beläge von Bosch. Die helfen gegen die elendige Quitscherei bei langsamen Rückwärtsfahrten. Hinten habe ich noch die originalen Beläge drin. Die werden aber auch durch Beläge von Bosch ersetzt.

Gruß Peter

Beitrag von „Bergheimer“ vom 7. Dezember 2021 um 12:30

Moin,

in der Tat , der 1. Bremssattel den ich gesehen habe, der nicht von

hinten umständlich verschraubt ist.

Kann sich unmöglich ein Ingenieur ausgedacht haben....

VG

didi

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 14:06

Danke, aber leider zu spät, hab die Bremsbeläge schon bestellt, egal dann das nächste mal.

Da hast recht didi, das kann von keinem Ingenieur kommen

Grüße Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Dezember 2021 um 14:19

Hi,

dabei hatte ich nur 5 Minuten Antwortzeit...

btw: ihr habt beide keine Ahnung , das kommt von einem Ingenieur !!!!, nur hatte der keinen Kostendruck oder Druck von Oben dass die Werkstätten was zu tun bekommen müssen...

Gruß Peter

Beitrag von „Goka“ vom 7. Dezember 2021 um 16:03

Hallo Rolf,

die Bolzen die den Anker halten haben einen Kopf mit Innenvielzahn, den hat man nicht unbedingt. Gruss Volker

---

Beitrag von „Bergheimer“ vom 7. Dezember 2021 um 16:16

Moin,

den Satz Innenvielzahn (10-16) gibts in der Bucht für unter 20€, da ist dann auch der Innenvielzahn

dabei, den Du für den Fahrersitz brauchts, wenn die Batterie gewechselt werden muss.

VG

didi

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 17:15

Hast du mir einen Link für den Innenvielzahnsatz?

Dachte mir noch ohne Schrauben wird’s wohl nicht gehen.

Sind also nur die 2 Schrauben für die Bolzen zum abschrauben, dann können die Bolzen rausgeschlagen werden?

Den Bremssattel muss man nicht unbedingt abbauen, oder?

Beitrag von „Goka“ vom 7. Dezember 2021 um 17:45

Du schraubst den Sattel ab und dann kannst Du die Beläge entnehmen.

Die Bolzen für die Beläge sind links und recht im Sattel fest und bleiben auch dort.

Streng genommen sind es wohl Dehnschrauben, die man erneuert.

Beitrag von „Bergheimer“ vom 7. Dezember 2021 um 17:48

Moin

Link :

10tlg Innen Vielzahn Steckschlüssel Satz, 1/2" Nüsse M4-M18 Nuss Stecknüsse DHL | eBay

Da werden nach dem Entfernen der 2 Bolzen keine weiteren Bolzen herausgeschlagen.

Der Bremssattel wird abgenommen, umgedreht und die innenliegenden Beläge aus den

Führungen entnommen.

VG

didi

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 18:49

Danke für den Link, der Vielzahn ist bestellt.

jetzt bin ich einwenig durcheinander, in dem Video wird doch bei dem Wechsel der hinteren Bremsbeläge kein Bremssattel abgenommen.

Da werden doch nur die 2 Bolzen ausgeschlagen, die Metallsicherung entnommen und dann die Beläge rausgezogen.

Dann die Bremskolben zurück gedrückt und die neuen Beläge eingeschoben, Sicherung drauf und die Bolzen wieder einschlagen, das war's

---

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Dezember 2021 um 18:58

Hi,

Wenn ich mich nicht total irre, ist beim 7P vorn und hinten kein Vielzahl nötig. Man klopft die Führungen raus und entnimmt die Bleche und Beläge nach oben. Der Sattel bleibt dran. Erst beim Wechsel der Scheiben muss der Sattel runter.

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 19:31

So wird es auch im Video gezeigt

VG

Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Dezember 2021 um 19:55

Hi,

Habe das Video nicht vollständig geschaut. 😉

Es ist aber sehr einfach beim 7P die Beläge zu wechseln.

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 20:06

Ok, Danke

Peter

Beitrag von „Goka“ vom 7. Dezember 2021 um 20:07

Ich habe es hinten und vorne schon gemacht.

Hinten Bremssattel ab - mit Sicherheit und Vielzahn ! - und keine Bolzen austreiben.

Vorn nur die Bolzen austreiben, kenne da aber nur die kleine 4Kolben Bremse vorn.

Beitrag von „Dogopit“ vom 7. Dezember 2021 um 21:10

Hallo Goka,

Habe mir das Video nochmals angeschaut und du hast recht, vorne die Bolzen und hinten die Vielzahnschraube.

Bin davon ausgegangen, dass zuerst die Beläge hinten gewechselt wurden, das war leider falsch.

Muss ich da auf was besonderes achten, sollte man neue Schrauben nehmen, wie ist das Drehmoment für die 2 Schrauben,

Danke Grüsse Rolf

Beitrag von „Goka“ vom 8. Dezember 2021 um 09:42

Hallo Rolf,

ich frage immer den Teilefachmann bei VW, wenn ich die Schrauben abhole.

Wenn Ich mich recht erinnere, sind es 30Nm, also gar nicht so viel plus dann 75Grad weiter drehen, das ist dann das Dehnen. Gruss Volker

---

Beitrag von „Dogopit“ vom 8. Dezember 2021 um 14:04

Werd ich dann auch machen und den Freundlichen fragen, Danke.

VG

Rolf

Beitrag von „Dirk1973“ vom 10. Dezember 2021 um 10:52

Hallo Gemeinde,

eine frage zum dem Belagswechsel hinten beim 7P, macht es Sinn auch die Beläge von der Feststellbremse direkt mit zu wechseln und muss man dabei auf irgendwas besonders achten

Gruss Dirk

Beitrag von „Bergheimer“ vom 10. Dezember 2021 um 11:12

Moin,

damit solltest Du dich beschäftigen, wenn die Bremsscheiben Hinten fällig werden.

Bremsbeläge der Feststellbremse beim 7P wechseln ist die Königsdisziplin, eventuell

kommt es sogar zum Einsatz von VCDS.

VG

didi

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Dezember 2021 um 11:30

Hi,

Die Beläge der Feststellbremse wechselt man mit der Bremsscheibe. Das hat nicht wirklich was mit einer Königsdisziplin zu tun. Die Feststellbremse wird mittels Diagnosegerät (VCDS o.ä.) in die Wartungsposition gefahren, dann erfolgt der Austausch der Teile und dann das Anlernen bzw. in Normalposition bringen der Feststellbremse. Wenn die Bremsscheibe noch das erforderliche Maß hat, also ein Belagwechsel ausreicht, und Ausreichend Wirkung der Feststellbremse vorhanden ist, dann bleiben die Beläge der Feststellbremse drin.

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 10. Dezember 2021 um 14:31

Das VCDS ist aber nur erforderlich bei der Feststellbremse, nich bei den Bremsbelägen von der Bremsscheibe, oder ?

VG

Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 10. Dezember 2021 um 15:10

Hi,

Ja.

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 26. März 2022 um 00:28

Hallo

So jetzt wird’s ernst, bin leider noch nicht zum Bremsbelagwechsel gekommen, aber jetzt hab ich nächste Woche Urlaub und Zeit.

Hab noch eine Frage

Kann ich die Scheiben wirklich ohne Vcds wechseln, ein Bekannter meinte das geht nicht ohne, da es sein könnte, dass die neue Scheibe an den Belägen der Feststellbremse schleifen könnte, da diese sich ja automatisch nachstellen?

Danke Grüße Rolf

Beitrag von „Goka“ vom 26. März 2022 um 07:14

Hallo Rolf,

da sich die Handbremse idR nicht in die Trommel "einarbeitet" ist da keine Schwierigkeit zu erwarten. Nachstellen tut sich die Bremse meines Wissens nicht. Sie hat die für Trommelbremsen übliche mechanische nachstell Schraube auf der dem Aktuator gegenüberliegenden Seite. Falls die neue Scheibe nicht drauf geht - kann man da nachstellen

Am besten wärend der Aktion die Steckverbindung zum Elekromotor abnehmen, damit nicht irgend ein elektischer Assistent die Bremse automatsch schliesst. Dann wird es kompliziert, hab ich nicht erlebt, aber von gelesen.

Gruss Volker

Beitrag von „Dogopit“ vom 26. März 2022 um 08:33

Ok, danke Volker, welcher Stecker ist das genau?

Beitrag von „Dogopit“ vom 26. März 2022 um 16:23

Noch eine Frage, kann die Einstellschraube für die Handbremsbeläge einfach rausgedreht werden oder muss da was beachtet werden, verstellt sich da was?

Danke

Grüße Rolf

Beitrag von „Goka“ vom 27. März 2022 um 08:17

Hallo Rolf,

ist schon eine Weile her, wo genau das Kabel zum Elektromotor in die Bremse geht kann ich nicht beschreiben.

Die Einstellschraube wird von aussen durch ein Radschraubenloch bedient.

Gruss Volker

Beitrag von „Dogopit“ vom 27. März 2022 um 11:09

Hab’s jetzt in einem Video gesehen, ist ja an für sich nur ein Verschluss damit man an das Zahnrad zum verstellen drankommt.

Danke Volker

Beitrag von „Bergheimer“ vom 27. März 2022 um 11:21

> Zitat von Dogopit
>
> .....ist ja an für sich nur ein Verschluss damit man an das Zahnrad zum verstellen drankommt.

Moin,

Verschluss ??? Was für ein Verschluss ? 🙃🙃

Du solltest dein Vorhaben verschieben, bist Du jemanden mit Fachwissen an deiner Seite und gleichzeitig beim Schrauben über deine Schulter schaut , gefunden hast. Sonst wird das hier noch für Dich gefährlich.

Eine Fachwerkwerkstatt aufsuchen geht natürlich auch... 😎

VG

didi

Beitrag von „Dogopit“ vom 27. März 2022 um 13:01

Hallo Didi,

Na das sollte ich schon hinbekommen, hab grad an meinem Golf 5 vorne und hinten alle Scheiben und Beläge gewechselt, der Tüf hat nix beanstandet.

So wie ich gesehen habe wird die Schraube entfernt dann den Schraubenzieher reinstecken und das Zahnrad nach rechts oder links verdrehen um die Beläge anzupassen.

Oder ist das falsch gedacht?

VG

Rolf

Beitrag von „GüntherK“ vom 27. März 2022 um 17:26

Das ist richtig. Aber Du muss dafür einen Tester parat haben.

Das Einstellmaß ist, glaube ich !! 0,9 bis 1,2mm Spiel. Das Spiel kannst Du mit dem Tester auslesen.

Ich bin bei dem Maß nicht mehr ganz sicher. Normalerweise zeigt der Tester Dir das an.

Kommt evtl. auf den Tester an.

Mit dem Einstellrad musst Du das Spiel in diese Toleranz bringen.

Sobald Du dich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindest, muss Du mit dem Tester

eine Kalibrierungsfahrt machen.

Beitrag von „Dogopit“ vom 27. März 2022 um 19:16

Shit, einen Tester hab ich leider nicht.

Kann ich das nicht beim Freundlichen nach dem Einbau machen lassen?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. März 2022 um 10:07

> Zitat von Dogopit
>
> Shit, einen Tester hab ich leider nicht.
>
> Kann ich das nicht beim Freundlichen nach dem Einbau machen lassen?

Wenn du die Bremsscheibe ohne Verdrehen der Einstellschraube an der Feststellbremse runter bekommst, dann brauchst auch nichts machen.

Im Extremfall kannst du aber die Grundeinstellung der Feststellbremse auch hinterher beim Freundlichen machen lassen. Es gehen halt alle Warnlampen an und viele Assistenten funktionieren in der Zwischenzeit nicht.

Beitrag von „Dogopit“ vom 29. März 2022 um 10:16

Hallo Hannes, ok mit dem kann ich leben, Hauptsache der Dicke fährt noch.

Vielen Dank

Hab ja Keyless, muss der Schlüssel in der Nähe vom Fahrzeug bleiben, wenn die Zündung aus ist, oder ist das egal, hoffe die Feststellbremse aktiviert sich nicht von selbst.

Beitrag von „coala“ vom 29. März 2022 um 10:56

> Zitat von Dogopit
>
> [...] Hab ja Keyless, muss der Schlüssel in der Nähe vom Fahrzeug bleiben, wenn die Zündung aus ist, oder ist das egal, hoffe die Feststellbremse aktiviert sich nicht von selbst.

Servus,

"ich hoffe" und glauben ist ja recht und schön, aber schon mal überlegt, wie gefährlich das sein kann bei den Spannkräften der elektrischen Feststellbremse? Ganz klar ist in der VW'schen Reparaturanleitung deshalb auch vorgeschrieben, dass vorher der Stecker abgezogen werden muss.

Ich staune manchmal wirklich, welche Risiken und "Nebenwirkungen" man bei solchen Sachen in Kauf nimmt und alle möglichen mehr oder minder brauchbaren Ratschläge von Leuten annimmt, die oftmals selber genauso wenig Ahnung davon haben wie man selbst. Danach ist das Gejammer dann groß, wenn was passiert oder auch nur eine technische Fehlfunktion vorliegt.

Die paar Euro für den Download der Reparaturanleitung über erWin sollte meines Erachtens jeder leicht investieren können, zumal wenn es um sicherheitsrelevante Arbeiten geht.

Grüße

Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 29. März 2022 um 12:02

> Zitat von Dogopit
>
> Hab ja Keyless, muss der Schlüssel in der Nähe vom Fahrzeug bleiben, wenn die Zündung aus ist, oder ist das egal, hoffe die Feststellbremse aktiviert sich nicht von selbst.

AutoHold musst du natürlich deaktivieren! Dann wird die Feststellbremse auch nicht automatisch aktiviert.

Beitrag von „Dogopit“ vom 29. März 2022 um 13:00

Hallo Robert, die Reparaturanleitung habe ich mir schon runtergeladen, aber es sind halt doch noch immer ein paar Fragen offen.

Wenn VW normale Preise hätte, würde ich das sogar machen lassen, aber was die verlangen ist mehr als unverschämt.

VG

Rolf

Beitrag von „coala“ vom 29. März 2022 um 18:03

Servus Rolf,

es ist wahr, die Preise der markengebundenen Werkstätten sind teils mittlerweile gesalzen. Das liegt allerdings auch am Umgang der Hersteller mit ihren Vertragspartnern, welche denen Kosten und Zeitaufwand aufbürden, von dem Otto Normalkunde gar nichts mitbekommt oder gar ahnt. Letztlich zahlt das dann in der Tat der Kunde.

Eine Alternative sind für viele "Bagatellarbeiten" die keine Spezialausrüstung erfordern (Ölwechsel, Bremsen, Auspuffanlage, Reifen usw.) freie Werkstätten, von denen es durchaus gute und bemühte Betriebe gibt. Die sind in aller Regel auch spürbar günstiger, weil sie weniger Aufwand wie o. g. mitschleppen müssen.

Mein Hinweis zielt nur in die Richtung, dass Anweisungen wie die Trennung der Stellmotoren

vom Bordnetz natürlich ihren guten Grund haben. Man kann sich natürlich auch unters Auto legen, welches nur vom klapprigen Wagenheber gestützt wird und auf die Sicherheitsmaßnahme Unterstellböcke verzichten. Immer in der Hoffnung, dass das schon gut geht, weil man es ja schon so und so oft überlebt hat. Genauso pumpen hier einige Benutzer ihr Auto ins Sondergeländeniveau und legen sich ohne weitere Sicherheitsmaßnahme munter zum Schrauben drunter. Würde ich aus einschlägigen Gründen auch nicht machen. Und ja, ich weise darauf auch bei Bedarf hin, dass das überhaupt keine gute Idee ist.

Unser Forum gibt es nun seit 2004, also sage und schreibe 18 Jahre. In dieser Zeit gab es meines Wissens nach keine schweren Personenschäden, die auf irgendwelche Tipps aus dem Forum zurückzuführen sind, welche, sagen wir mal, nicht ganz so schlau sind. Und damit das auch die nächsten Jahre so bleibt, weisen wir auch immer wieder auf relevante Sicherheitsrisiken hin, auch wenn meinetwegen 15 andere "Spezialisten" schreiben, das ginge schon auch so und derartige Werkstattanweisungen wären ja sowieso nur Geldmacherei.

Natürlich ist ein Forum schon aus der Sache heraus für solche Fragen und Hilfestellungen gedacht. Als Betreiber und damit letztlich inhaltlich auch Verantwortlicher sollte man aber auch darauf achten, dass Arbeitsanleitungen und Tipps für z.B. minderwertige aber sicherheitsrelevante Ersatzteile, eventuell sogar mit Potential für schwere oder gar tödliche Unfälle, eben entsprechend richtig gestellt werden. Ich denke, das ist durchaus im Sinne von uns allen, wenn wir darauf achten hier nicht auf Ramschniveau abzurutschen, sondern fachlich korrekte Hilfestellungen leisten.

In diesem Sinne lediglich ein gut gemeinter Ratschlag nicht an einem System zu arbeiten, welches jederzeit - und sei es nur durch eine Fehlfunktion - mit Leichtigkeit die Kraft hat, schwere Verletzungen zu verursachen. Es wird auch keiner geneigt sein die Finger beim Bremsbelagwechsel zwischen die Kolben einer Scheibenbremse zu halten, während ein Kind auf dem Fahrersitz spielt. Im Grunde ist das nicht viel anders als das Hantieren an der Airbag-Elektrik.

Grüße

Robert

Beitrag von „Dogopit“ vom 30. März 2022 um 00:14

Hallo Robert,

Du hast natürlich recht, es ist immer heikel, wenn ein Laie am Auto schraubt und ich denke das sind doch einige hier.

Aber die meisten achten auf die Sicherheitsmaßnahmen auch ich, aber darum kommen auch viele Fragen, manche wirken lächerlich oder selbstverständlich aber man möchte halt nix falsch machen.

Auf den ersten Blick sieht das immer aus, als hätte man keine Ahnung, aber man bemüht sich schaut Videos an wie das und jenes gemacht wird und zum Glück gibt es solche tolle Foren wo man Hilfe bekommt und dann bekommt das auch als Laie hin, wenn er grad nicht 2 linke Hände hat.

Ich hab schon an einigen meiner Autos die Bremsen gewechselt, das ist aber der erste mit einer elektrischen Bremse, darum kommen auch von mir die ein oder andere für einen Profi lächerlichen Fragen, aber für mich sind diese wichtig.

Jetzt hoffe ich dass alles ohne Fehler klappt und ich das richtig hinbekomme, erstmal Vielen Dank für eure Geduld und Hilfe.

VG

Rolf

Beitrag von „CasiBo“ vom 30. März 2022 um 14:15

Hi Rolf,

Ich war mit meinem Dicken bei ATU und habe für ca. 900€ Scheiben und Belege vorne und hinten wechseln lassen.

Der Preis ist von ca. 2020 und es wurden ich Bremco oder so eingebaut. Auf jeden Fall haben etwas mehr, als das normale Set von ATU.

Grüsse

Carsten

Beitrag von „Dogopit“ vom 30. März 2022 um 19:15

Danke Carsten,

Habe jetzt aber alles bestellt (ATE) und werd’s jetzt dann in Angriff nehmen, mal schauen ob’s klappt.

Beitrag von „PowerPaul“ vom 3. Mai 2022 um 14:58

Hallo T-Freunde! es hat mal jemand in der verganenheit gefragt wegen Feststellbremse-Grundstellung! Mit VCDS geht es wirklich nicht (habe ausprobiert), habe mit Delfi hin bekommen. (echt scheiße) aber geht wieder.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 3. Mai 2022 um 15:20

> Zitat von PowerPaul
>
> ! Mit VCDS geht es wirklich nicht (habe ausprobiert), habe mit Delfi hin bekommen. (echt scheiße) aber geht wieder.Wel

Welche Version von VCDS hast du denn? Ich habe es bei meinem mal machen müssen, da ging das mit VCDS problemlos, ich habe jedoch eine Vollversion und immer die letztgültige runtergeladen.

Beitrag von „PowerPaul“ vom 4. Mai 2022 um 09:23

moin Hannes. Habe mir vor 3 Monaten Version Pro gekauft, konnte Stellgliedertest machen, sonst nicht. Ich ahbe einen Hybrid villeicht des wegen. Grüße aus Korbach.

Beitrag von „swasjs“ vom 12. Juli 2022 um 16:08

Hallo Zusammen, kann mir in diesem Zusammenhang jemand sagen ob man nach 45000 km (erster Bremsbelag-Wechsel) schon die Scheiben hinten wechseln muss? War gerade bei ATU, die behaupten, dass die Scheiben eventuell runter müssen. Sie wollen das Morgen prüfen wenn sie die Beläge wechseln. Wie dick müssen die Scheiben hinten denn mindesten sein? Danke schon mal für eure Hilfe.

Beitrag von „coala“ vom 12. Juli 2022 um 18:35

> Zitat von swasjs
>
> [...] Wie dick müssen die Scheiben hinten denn mindesten sein? Danke schon mal für eure Hilfe.

Servus,

die Verschleißgrenze bei deiner Bremsanlage liegt bei 26 mm. Im Neuzustand sind die Bremsscheiben 28 mm dick. Ein Wechsel 45.000 km wäre enorm früh, wenn es tatsächlich am Verschleiß liegen soll. Wurde das denn tatsächlich mit einer zu geringen Mindestdicke erklärt oder sind die Dinger evt. anderweitig beschädigt? Verrostet, tiefe Rillen oder durch komplett abgenutzte Bremsbeläge beschädigt?

Grüße

Robert

Beitrag von „swasjs“ vom 12. Juli 2022 um 19:20

Hallo Robert,

danke für die schnelle Antwort. Nein man hat mir lediglich mittgeteilt, dass man bei einer zu geringen Scheibenstärke die Bremsbeläge aus Haftungsgründen nicht wechseln dürfe. Das sehe ich ja auch grundsätzlich ein, da ansonsten sicherlich ein hohes Risiko besteht, dass die Scheiben brechen oder anderweitig ihren Dienst versagen. Rillen und Riefen sind nicht zu erkennen, genauso wenig wie Rost. Ein Bekannter hatte mich allerdings schon gewarnt, dass man möglicherweise versuchen würde Folgereparaturen oder zusätzlicher Aufwand zu

begründen. Bin halt jetzt ein wenig verunsichert.

Gruß

Jürgen

Beitrag von „coala“ vom 12. Juli 2022 um 19:43

Servus Jürgen,

das mit der Restdicke ist insofern korrekt, wenn zu erwarten ist, dass der neue Satz Bremsbeläge länger hält als eben die Bremsscheiben in Bezug auf ihre Mindeststärke. Nehmen wir mal an, deine Bremsscheiben haben z.B. noch 26,5 mm Stärke. Dann ist klar, dass sie nach weiteren 45.000 Kilometern die Verschleißgrenze signifikant unterschreiten werden. Also Wechsel korrekt.

Sind die Scheiben hingegen noch 27 (oder mehr) mm dick, dann kannst du davon ausgehen, dass sie auch den nächsten Satz an Belägen überstehen. Ich bin ehrlich gesagt etwas skeptisch, dass die Scheiben bei dieser Laufleistung schon an ihrer Verschleißgrenze kratzen sollen. Meines Erachtens sind die beim 7P V6 TDI in aller Regel für rund 100.000 km gut. Da würde ich an deiner Stelle bei der Messung ein eigenes Auge drauf werfen. Ebenso mit die Restbelagstärke ansehen, auch da sind 45.000 km ziemlich wenig, wenn du nicht gerade fährst wie ein Berserker. Ein Wechsel der Beläge kann unabhängig davon aber sinnvoll sein, weil diese nach einigen Jahren einfach verhärten ("verglasen").

Grüße

Robert

Beitrag von „Chipsy79“ vom 13. Juli 2022 um 06:54

> Zitat von swasjs
>
> Hallo Zusammen, kann mir in diesem Zusammenhang jemand sagen ob man nach 45000 km (erster Bremsbelag-Wechsel) schon die Scheiben hinten wechseln muss? War gerade bei ATU, die behaupten, dass die Scheiben eventuell runter müssen. Sie

> wollen das Morgen prüfen wenn sie die Beläge wechseln. Wie dick müssen die Scheiben hinten denn mindesten sein? Danke schon mal für eure Hilfe.

ohne ein ATU bashing anzufangen...ATU filialen haben immer vorgaben, was die im monat verkaufen müssen. d.h. da wird auch unwissenden erzählt, dass die frontscheibe neu muss wegen steinschlägen....in echt hat der jenige einfach unterm baum geparkt und hatte paar feine harz spritzer auffer scheibe .....

ich würde mir eine zweite unabhängige meinung holen von einer anderen freien werkstatt....freundlich gefragt geht der meister raus und sagt dir, was er von den bremsen hält.

ich finde 45k km auch viel zu früh

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 17:57

Hallo Zusammen,

So jetzt bin ich heute endlich dazugekommen die hinteren Bremsbeläge und Bremsscheiben zu wechseln.

Hab’s so gemacht wie hier im Forum erklärt.

Wagen ausgeschaltet, Automatik in P, dann Wagenhebermodus, Feststellbremse **nicht betätigt!**

Schlüssel weit weggelegt, Rad ab, Stecker für Verschleisgrenze abgezogen, Bremsbeläge gelockert

Die 2 Mehrkanntschrauben aufgedreht, Sattel abgenommen, Beläge entfernt, Bremsflüssigkeit etwas entfernt, Bremskolben eingedrückt.

Die Schraube für die Bremsscheibe entfernt, dann kam mir die Scheibe schon entgegen, alles sauber gemacht, Neue Scheibe drauf, passte perfekt, mit der Schraube wieder festgemacht, die alte Mehrkanntschraube für die Feststellbremse wieder drauf.

Neue Sicherung in den Bremssattel, Beläge rein, Verschleisanzeige in die Beläge gedrückt, Sattel wieder drauf mit neuen Schrauben festgemacht,

Stecker für Verschleisgrenze aufgesteckt, Rad drauf fertig.

Andere Seite genau so, dann wieder einwenig Bremsflüssigkeit eingefüllt.

Motor an und alles funktioniert bestens, keine Fehlermeldung.

Alles zusammen ca 280,-€

So muss es sein

Grüße Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 13. Juli 2022 um 18:08

Hallo Rolf,

die Sattelschrauben hast du sicher erneuert... das sind nämlich Dehnschrauben 😉

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 18:23

Ja natürlich, steht aber hier

> Zitat von Dogopit
>
> Sattel wieder drauf mit neuen Schrauben festgemacht,

Grüße Rolf

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 18:27

Geht wirklich einfach das wechseln und man braucht kein VCDS, da muss nix, aber auch garnix eingestellt werden.

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 18:31

A095F0A1-01A5-4BBE-8B0C-49E0D88F2378.jpgC79B69FF-2BBD-48D5-B085-2EC1449B3DB6.jpg
Hier noch 2 Bilder

Beitrag von „coala“ vom 13. Juli 2022 um 18:48

> Zitat von Dogopit
>
> Geht wirklich einfach das wechseln und man braucht kein VCDS, da muss nix, aber auch garnix eingestellt werden.

Servus,

über derlei (falsche) Einschätzungen kann man nur staunen. Selbstverständlich muss nach Tausch der Bremsbacken der Feststellbremse oder der Bremsscheiben (wie hier erfolgt) das Lüftspiel wieder nach Anleitung korrekt eingestellt werden.

Die alleinige Tatsache dass sich die Räder noch drehen, die Feststellbremse (mehr oder weniger) funktioniert und dich nicht fünf Fehlermeldungen anspringen, macht das Ganze noch lange nicht zur korrekten Arbeit. Ganz klar die Montageanweisungen nicht befolgt.

Grüße

Robert

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 20:46

Was muss denn da für ein Lüfterspiel eingestellt werden, da verschleißt ja nix, oder fährst du mit angezogener Handbremse.

Wenn ich kein Abrieb habe, kann ich auch x nachstellen.

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 20:49

Steht da irgend etwas vom Tausch der Feststellbremse, ne, bitte richtig lesen bevor du deinen Kommentar schreibst!

Beitrag von „pe7e“ vom 13. Juli 2022 um 22:00

Hallo Rolf,

Zwangsläufig tauscht du beim Scheibenwechsel die Bremstrommel der Feststellbremse mit aus. Laut Anleitung ist das Einstellen des Spiels dann vorgeschrieben. Natürlich verschleißt die Feststellbremse wenig. Dennoch sollte man das Spiel zumindest prüfen.

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 13. Juli 2022 um 22:23

Hallo Peter,

Für mich einwenig unverständlich, verständlich wäre es wenn die Scheibe nicht runter geht und ich in der Einstellung was verändere damit die Bremsbacken locker werden.

Beitrag von „coala“ vom 13. Juli 2022 um 22:59

> Zitat von Dogopit
>
> Steht da irgend etwas vom Tausch der Feststellbremse, ne, bitte richtig lesen bevor du deinen Kommentar schreibst!

Poste hier bitte öffentlich nicht unsinnige Thesen, welche geeignet sind, andere User zu ähnlichem Pfusch an sicherheitsrelevanten Bauteilen zu bewegen. Das können wir hier keinesfalls dulden, was auch dir einleuchten sollte. Falls du lesen kannst/magst: Auch der Tausch der Bremsscheiben mit integrierter Bremstrommel (wie geschrieben) bedingt

selbstverständlich zwingend das Einstellen des Lüftspiels gemäß Herstelleranweisung.

Wenn dir das richtige Werkzeug zur fachgerechten Ausführung nicht zur Verfügung steht oder du alternativ zu faul bist, die Arbeiten nach Vorschrift durchzuführen, dann musst du nicht noch öffentlich vollmundig einen derartigen Blödsinn verbreiten.

Im Übrigen rate ich dir einen vernünftigen Tonfall anzuschlagen, hier keine gefährlichen "Tipps" zu posten oder ansonsten zukünftig von der Benutzung dieser Plattform Abstand zu nehmen.

Kopfschüttelnde Grüße

Beitrag von „Dogopit“ vom 14. Juli 2022 um 00:36

Hallo Robert,

Ich will hier keine unsinnigen Thesen und keine gefährlichen Tips verbreiten, auch habe ich keinem anderem User empfohlen,

> Zitat von coala
>
> ähnlichem Pfusch an sicherheitsrelevanten Bauteilen zu bewegen

Was du hier unter Pusch verstehst, verstehe ich nicht.

Es wurde alles genau nach Vorschrift eingebaut, das einzige was dem nicht entspricht ist das einstellen des Spiels der Feststellbremse.

In meinen Augen hat das nix mit Pusch zu tun sondern mit Unwissenheit.

Für das ist ja das Forum da um Sachen richtig zu stellen und bei Fehlern Hilfestellung zu geben.

Die Hilfestellung habe ich ja von dir erhalten und kann das nachträglich einstellen, Danke.

> Zitat von coala
>
> Im Übrigen rate ich dir einen vernünftigen Tonfall anzuschlagen, hier keine gefährlichen "Tipps" zu posten

Dieser Satz ist unnötig!

Grüße Rolf

Beitrag von „pe7e“ vom 14. Juli 2022 um 08:51

Hallo Rolf,

ein Prüfen des Spiels reicht meist aus. Ich hatte einmal den Fall das keine originalen Scheiben sondern irgendwas aus dem Zubehör genommen wurde. Diese hatten einen fast 2 mm größeren Durchmesser der Trommel. Die Bremswirkung der Feststellbremse war also nicht gegeben. Ich hatte auch schon den Fall von zu geringem Durchmesser - sodass die Scheibe gar nicht erst montierbar war. Bei ET von VW bzw. ATE hatte ich bisher keine nennenswerten Abweichungen.

Denoch - prüfe wer sich ewig bindet - bzw. an der Bremse gütlich tut

Gruß Peter

Beitrag von „Dogopit“ vom 14. Juli 2022 um 09:21

Hallo Peter,

Ja, das kann ich mir vorstellen, dass es leichte Toleranz zwischen den einzelnen Firmen (Bremsscheiben) geben kann.

Werde ich prüfen, danke dir für die nette und freundliche Hilfe.